

BURGER für BÜRGER



Newsletter 10/2016 Klaus Burger MdL Wahlkreis 70 Sigmaringen



Liebe Parteifreundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

traditionell beschließt der CDU-Kreisverband Sigmaringen den Reigen der großen Neujahrsempfänge im Landkreis. Durchaus gewollt fiel unser Empfang in den letzten Januartagen auf den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Als Kreisvorsitzender erinnerte ich an Bundespräsident Roman Herzog, welcher am 10.01.2017 verstorben war und um den wir trauern. Er war es, der diesen Gedenktag 1996 eingeführt hatte. In Zeiten, in denen rechte Gruppierungen erstarken, ist dieser Tag wichtiger denn je. In der voll besetzten Alten Schule überzeugte der Generalsekretär der CDU Baden Württemberg, Manuel Hagel MdL mit einer einstündigen freien Rede. Kompass, Kurs, starke Werte und neue Stärke, das war der rote Faden durch einen aktuellen Überblick der Politik der CDU. Natürlich blickte er auch auf den bald beginnenden Bundestagswahlkampf. Wie zuvor in meiner Einführung, sicherte er unseren Kandidaten Thomas Bareiß MdB und Lothar Riebsamen MdB Unterstützung zu. Damit Sie Ihre gute Arbeit fortsetzen können, brauchen Sie zunächst unser aller Hilfe. Fachleute sagen uns, dass dieser Wahlkampf anders sein wird, als alles was wir seit der Wiedervereinigung kennen. Mich freute besonders, dass ich beim sich anschließendem Empfang zwei junge Menschen als neue CDU-Mitglieder begrüßen durfte. Es gibt kein besseres Signal für ein neues Jahr. Herzliche Grüße

Ihr

LANDTAG IM FOKUS



|1. Klausurtagung Kloster Schöntal

"Dass unsere Parteivorsitzende, Bundeskanzlerin Angela Merkel, zu unserer zehnten Klausurtagung in Schöntal gekommen ist, ist das schönste Geburtstagsgeschenk", freute sich der CDU-Landesvorsitzende Thomas Strobl. Die Stimmung bei der Tagung sei außerordentlich gut gewesen.

Strobl: "Wenn Sie mich fragen, 'Wie war die Stimmung?', dann kann ich sagen: Saugut!" In seinem Bericht stellte der CDU-Landesvorsitzende, Innenminister Thomas Strobl, die Erfolge der CDU Baden-Württemberg in der seit acht Monaten regierenden grün-schwarzen Landesregierung dar.

Vor allem im Bereich der Inneren Sicherheit habe Grün-Schwarz vieles erreicht: eine bessere personelle und technische Ausrüstung der Polizei im Land, neue Fahrzeuge und Schusswaffen für die Polizei, die Einführung der Bodycams sowie

und Bundeswehr, die im März stattfindet. Weitere Themen bei der Inneren Sicherheit wie Online-Durchsuchungen, eine bessere Telefondatenauswertung und mehr Videoüberwachung stehen auf der Agenda.

Dies alles sei mit den Grünen deutlich einfacher umzusetzen, als mit SPD oder FDP, stellte Thomas Strobl dar. "Die grün-schwarze Koalition ist eine Koalition der Möglichkeiten", so der CDU-Landesvorsitzende. Es bestehe nicht die Gefahr, dass sich die CDU Baden-Württemberg in dieser Koalition marginalisiert.

Mit Mut und Optimismus gehe die CDU Baden-Württemberg ins Bundestagswahljahr 2017, so Strobl. Das Ziel bei der Bundestagswahl am 24. September sei klar: die CDU möchte alle 38 Wahlkreise in Baden-Württemberg gewinnen. Dieses Ziel sei ehrgeizig, aber auch realistisch angesichts der derzeitigen Umfragewerte.

Bei ihrer traditionellen Klausurtagung im Kloster Schöntal hat die CDU Baden-Württemberg die "Schöntaler Erklärung" zur Sicherheitspolitik sowie Papiere zur Europapolitik und zur Integration verabschiedet.





2. Grüne Woche als Leistungsschau und Verbrauchermesse erfahren

Mit 166 Ländern und mehr als 1600 Ausstellern ist die Grüne Woche in Berlin die größte Verbrauchermesse für hochwertige landwirtschaftliche Erzeugnisse. Zunehmend ist sie aber auch eine Plattform für Fachkongresse, Gespräche und Diskussionsrunden. Als agrarpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion und Mitglied des Ausschusses „Ländlicher Raum“ des Landtags von Baden-Württemberg begleitete der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger den Minister für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk MdL nach Berlin. Neben den Messerundgängen hatte Burger auch die Gelegenheit, mit Vertretern des Deutschen Bauernverbandes, Forstverbänden, Tourismusverbänden

und Erzeugern zu sprechen. Dabei wurden auch die Probleme aufgeschlüsselt.

Die Landwirte in Baden-Württemberg belegen im Vergleich aller Länder bei den Unternehmensergebnissen je Arbeitskraft bundesweit den drittletzten Platz. Im Wirtschaftsjahr 2015/16 erwirtschafteten sie nur noch 25.247 Euro pro Mitarbeitendem Familienmitglied.

Aber auch andere Themen wie, dass es nur eine gelingende Energie-wende mit den Bauern geben kann oder, dass man mit einer besseren Zusammenarbeit von touristischen Destinationen Wertschöpfung für regionale Produkte generieren kann, wurde in Gesprächen erörtert.

Auch Fragen des Tierwohls, Reduzierung von Antibiotika und bessere Dosierung von Pflanzenschutz in

Kombination mit moderner Ausbringtechnik wurden intensiv diskutiert.

Mit einem Bündel neuer Ideen fährt Klaus Burger zurück zu seiner Arbeit im Stuttgarter Landtag. „Mein Eindruck: die Landwirtschaft ist nicht das Problem, sondern Teil der Lösung“, sagt der Landtagsabgeordnete.



|3. (Pressemitteilung des) Landtagsabgeordneter Klaus Burger: „Sicherheit ist nicht verhandelbar“

Die Polizeiberichte, die seit der Zeit nach Weihnachten gehäuft über gewalttätige Vorkommnisse in der Sigmaringer Erstaufnahme zu lesen sind, haben auch den Sigmaringer Landtagsabgeordneten Klaus Burger sehr beunruhigt. Bereits in der vergangenen Woche hat er sich mit einem Brief an den Innenminister gewandt und diesen um Unterstützung gebeten.

Neben den Vorkommnissen in der EA bewegen den Abgeordneten auch die Vorkommnisse, von denen immer wieder im Bereich Bahnhof/Prinzengarten oder im Bereich Fachmarktzentrum In der Au zu lesen ist. In zahlreichen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürger habe er den Eindruck gewonnen, dass die Sigmaringer

mehr als beunruhigt seien. Handgreifliche Streitigkeiten, Bedrohungen – teilweise mit Messern – in der Einrichtung unter den Bewohnern seien auf Dauer nicht hinnehmbar.

Viele Bürger trauten sich mittlerweile nur noch in Begleitung auf das Bahnhofsareal. Von Drogenhandel im Prinzengarten werde ihm berichtet. Zudem Sorge er sich um die Belastung der Polizeibeamten.

„Die Situation ist nicht mehr tragbar“, schreibt Burger an den Innenminister. Schwer zu erklären sei auch, dass es praktisch für die auffällig gewordenen Asylbewerber kaum Sanktionsmöglichkeiten gibt. „Diejenigen, die ohnehin ohne jede Bleibeperspektive sind, lassen sich von der Aufnahme ihrer Personalien wenig beeindrucken“, glaubt der Abgeordnete.

„Wenn wir wollen, dass die bisher gute Akzeptanz in der Sigmaringer Bevölkerung nicht leidet, dann muss jetzt gehandelt werden,“ sagt Burger.

„Die Polizei braucht mehr Personal. Und wir brauchen einen Polizeiposten in der EA vor Ort, wie er in vielen anderen Erstaufnahmeeinrichtungen selbstverständlich ist.“ Keiner wisse derzeit, wie lange die Verhandlungen zwischen Stadt und Land über die künftige LEA sich hinzögen. „Die Sicherheit der Menschen in der Erstaufnahme und die Sicherheit der Bevölkerung können aber keinesfalls Gegenstand irgendwelcher Verhandlungen sein. Wir brauchen die Unterstützung des Landes jetzt,“ so Burger abschließend.

UNTERWEGS IM LANDKREIS



Bild oben links: Eröffnung der Sonderausstellung Torfabbau im Heimatmuseum Ostrach. Ich beglückwünschte Bürgermeister Schulz und Museumsleiter Gerhard Fetscher für die Idee und die gelungene Umsetzung. Torfgewinnung war ein Wirtschaftsfaktor und hat die Menschen bis nach Stuttgart mit Energie versorgt. Heute ist das Ried Naherholungsgebiet und genauso wichtig.

Bild oben rechts: Bürgermeister Stefan Bubeck hatte beim Neujahrsempfang der Stadt Mengen ein besonderes Thema gesetzt und einleitend 2017 als entscheidendes Jahr für ein gelingendes Europa bezeichnet. Dazu hatte er einen Spezialisten zum Festvortrag eingeladen. Minister für Justiz und Europa Guido Wolf MdL verstand es ein Bild von Europa zu zeichnen. Mit weniger Bürokratie, mehr Verlässlichkeit für gemeinsame Aufgaben, Toleranz aber auch Bewahrung der eigenen Werte.

Bild unten links: Neujahrsempfang der Stadt Meßkirch: Bürgermeister Arne Zwick hält Rückschau auf eine sehr gute Stadtentwicklung, spricht aber auch kritische Phasen der Bürgerbeteiligung an. Neben den Ehrungen verdienter Bürgerinnen und Bürger wurde auch ein Hochgenuss an Musik geboten.

Bild unten rechts: Neujahrsempfang der Stadt Bad Saulgau: Auch die größte Stadt im Wahlkreis Sigmaringen hält mit Bürgermeisterin Doris Schröter Rückblick und Ausblick. Beim sich anschließenden Empfang gab es wieder viele Gelegenheiten zu Gesprächen und um Freunde zu treffen.



UNTERWEGS IM LANDKREIS



Bild oben links: Aus Anlass des 70. Geburtstag von Landrat a. D. Dirk Gaerte gab es einen Empfang im Landratsamt Sigmaringen. Ich freute mich, dass mein Kollege Paul Nemeth MdL unter den Gästen war. Alles Gute Dirk Gaerte!

Bild oben rechts: Feuerwehrverbandsversammlung in Bad Saulgau: Die Feuerwehr ist mit ihrem technischen Wissen und Können ein wesentlicher Bestandteil des Brand- und Katastrophenschutzes. Für die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr, das ganze Jahr über, sprach ich den Feuerwehrfrauen und -männern meinen höchsten Respekt aus. Die erfolgreiche Jugendarbeit gibt Beständigkeit für die Zukunft der Wehren. Das Land fördert die Stabs- Nachwuchsarbeit in zwei zusätzlichen Projekten.

Bilder unten: Durchaus gewollt fiel der Neujahrsempfang des CDU Kreisverbandes SIG auf den Gedenktag für die Opfer des Nationalismus. Als Kreisvorsitzender erinnerte ich an Bundespräsidenten Roman Herzog, um den wir dieser Tage trauern, welcher diesen Gedenktag 1996 eingeführt hat. In Zeiten, in denen rechte Gruppierungen erstarken, ist dieser Tag wichtiger denn je.

Im voll besetzten Haus überzeugte der Generalsekretär der CDU BW Manuel Hagel MdL mit einer einstündigen freien Rede. Kompass, Kurs, starke Werte und Neue Stärke, das war der rote Faden durch einen aktuellen Überblick der CDU Politik, welcher auch Handlungssignale für die Landtagswahlen enthielt. Mich freute besonders, dass ich, beim sich anschließenden Empfang zwei junge CDU Mitglieder werben konnte.

